

■ Bücher

Der gestaltete Garten – eine praktische Gartenästhetik

Die Bremer Gärtnermeisterin Johanna Jahns, die mit ihrem Mann den Gartengestaltungsbetrieb Avantgardener führt, betrachtet den Garten mit neuem Blick und untergliedert seine Gestaltung in vier Ebenen. Da ist zunächst die Ebene der verschiedenen Elemente, d. h. Bestandteile eines Gartens. Die zweite Ebene betrifft die Raumaufteilung, die Art und Weise, wie die einzelnen Elemente im Verhältnis zueinander angeordnet sind. Die dritte Ebene umfasst die Formgebung. Auf der vierten Ebene wendet sich die Autorin den Oberflächen zu und liefert Informationen über die gängigen Gartenmaterialien. Aus der gekonnten Verbindung dieser vier Ebenen ergibt sich schliesslich ein harmonisches Gartenbild.



Von Johanna Jahns, *der gestaltete Garten, Eine praktische Gartenästhetik*, 255 Seiten m. zahlr. farb. Fotos u. Zeichn. 20,5 cm, Verlag Heinrich + Hahn, Frankfurt a. Main, 2007.

■ Weiterbildung

Gärtnerpolier- und Grünflächenpflegespezialistausbildung Brugg

In Brugg beginnt am 17. August 2007 die modulare Weiterbildung zum Gärtnerpolier und/oder Grünflächenpflegespezialist. Kurstage: jeweils Freitag und Samstag, BWZ Brugg, Annerstrasse 12, Brugg.

Auskünfte und weitere Unterlagen: www.agmv.ch oder bei Vigi Doerig, 5644 Auw, Tel. 056 66 815 66.

Grünpflegespezialist- und Gärtnerpolierausbildung Wetzikon

Die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon bietet ab Ende August 2007 einen berufsbegleitenden Lehrgang für Grünpflegespezialisten und Gärtnerpoliere an. Der Kurs dauert drei Semester und umfasst 720 Lektionen. Er bereitet auf die Eidg. Berufsprüfung 2009 vor. Kurstage sind jeweils freitags und samstags. *Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2007.*

Gewerbliche Berufsschule Wetzikon, Fachgruppe Gärtner, Andreas Küng, Bühlstr. 41, 8620 Wetzikon, Tel. 044 933 50 55, sekretariat.sw@gbwetzikon.ch.

Obergärtnerkurse an der GIBB

Die Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern (GIBB) bietet ab August 2007 einen berufsbegleitenden Lehrgang nach dem neuen Weiterbildungskonzept des VSG an. Der Lehrgang führt nach bestandener Berufsprüfung zu den Titeln «Obergärtner, Typ Gärtner-Polier» oder «Obergärtner, Typ Grünpflegespezialist». Erfolgreiche Kandidatinnen können danach die Kurse besuchen, die zur

Bauführer- und Gärtnermeisterprüfung führen. Beginn des Obergärtnerkurses: August 2007; jeweils Freitag und Samstagvormittag. Zusätzlich ist pro Semester eine Studienwoche vorgesehen. Kursdauer: bis Ende Februar 2009.

Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern, Steigerhobelstrasse 49, 3008 Bern, Tel. 031 388 41 11, oder Kilian Schmid, Leiter Weiterbildung, Tel. 033 336 93 07, kilian.schmid@gibb.ch.

■ Termine

■ Mirei Shigemori (1896–1975)

Donnerstag, 26. April bis 24. Mai 2007, Architekturfoyer, Höggerberg, ETH Zürich: Mirei Shigemori – Erneuerer des Japanischen Gartens, eine Ausstellung des Instituts gta in Zusammenarbeit mit Christian Tschumi und Christian Lichtenberg.

■ Vielfalt der Rhododendren

Samstag, 28. April 2007, 14.15 bis 16.30 Uhr, Grosser Hörsaal, Botanischer Garten Universität Zürich, Zollikerstr. 107: Vortrag über die Erforschung der Vielfalt von Rhododendron.

■ Natursteinarbeiten

Freitag (9 bis 19 Uhr) und Samstag (9 bis 15 Uhr), 27. und 28. April 2007, Klaus Kistler, Bild- und Steinbauerei, an der Talstrasse, Flüh: Natursteinarbeiten für den GaLaBau – Ausstellung.

■ Flora Mediterranea

Samstag und Sonntag, 28. und 29. April 2007, 10 bis 18 Uhr, Flora Mediterranea,

Baumkontrolle

Jungbäume: Kontrolle des Gabelungsbereichs

Grundlagen der Baumkontrolle – vorgestellt in Wort und Bild mit den wichtigsten Grundsätzen.

Ein Baum besteht aus einem Stamm respektive seiner Stammverlängerung, die gegen den Himmel wächst, und den Ästen. Der Stamm und die Äste sind miteinander verbunden. Dieser Verbindungsbereich, die Gabelung, ist erhöhter Belastung ausgesetzt.

Die Kräfte, die im Ast entstehen, müssen durch die Belastung des Eigengewichts sowie durch Wind, Schnee oder herumkletternde Gärtner vom Gabelungsbereich in den Stammbereich übertragen werden.

Statisch gesehen ist das Hauptproblem, dass die Kräfte von den waagrecht nach rechts in den senkrechten Stamm übertragen werden müssen. Dies bedeutet eine erhöhte Belastung des Gabelungsbereichs. Im Idealfall reagiert der Gabelungsbereich auf die erhöhte Belastung. Einen stabilen Gabelungsbereich erkennt man an einer leichten Verdickung.

Vergabelungen bestehen in der Regel aus Stammgewebe, das sich durch Verlust der Endknospe zwei- oder mehrfach teilt. Gabelungen können aber auch Berührungszonen zwischen Ast und Stammgewebe

Stabile runde Vergabelung, typisch für Platane. Fotos: M. Erb.



nea, D-Au/Halertau: Tage der offenen Gärtnerie. Pflanzen zur Terrassen- und Wintergartenbegrünung mit Kletterpflanzen und Oleander als Sortimentschwerpunkte.

Flora Mediterranea, Königsgütler 5, D-84072 Au, Tel. + 49 87 52 12 38, Fax + 49 87 52 99 30, www.floramediterranea.de.

■ Europäische Packversuche

Vom 30. April bis 4. Mai 2007 können



Unstabile Gabelung: Eingewachsene Rinde an junger Linde.

sein, dann wird ein deutlicher Astrindengrat ersichtlich. Ein deutlich sichtbarer, aufgewölbter Astrindengrat zeigt, dass die Gabelung gut verwachsen und somit stabil ist. Solche Gabelungen sind in der Regel als U-Form ausgebildet. Bei instabilen Vergabelungen ist der Astrindengrat weniger gut erkennbar, weil er nach innen gestülpt ist. Hierbei handelt es sich um eingewachsene Rinde. Schwache Vergabelungen sind meist v-förmig. Ast und Stammgewebe wachsen im Gabelungsbereich gegeneinander, es entsteht zunehmend Spannung, bis letztlich die Gabelung bricht. Die Ursache von Gabelungen mit eingewachsener Rinde ist in der Regel ein genetischer Defekt. Gewisse Baumarten neigen verstärkt dazu: *Tilia vulgaris 'Pallida'*, *Acer saccharinum* und *Fagus sylvatica*.

Die Kontrolle der Gabelung sollte beim Jungbaum vor der Pflanzung erfolgen. Bei bereits gepflanzten Bäumen müssen instabile angewachsene Äste frühzeitig entfernt werden.

Martin Erb, Baumsachverständiger

Weitere Infos: www.tilia.ch, www.vita-arborea.ch, www.baumschnittkurs.ch.

in zahlreichen Betrieben – hauptsächlich in den Niederlanden – die europäischen Packversuche besichtigt werden (www.fleuroselect.com/eventitem.php?events_id=278).

■ Aescher Gartentag 2007

Dienstag, 1. Mai 2007, 10 bis 18 Uhr, Lüscher Baumschule, Aesch: Aescher Gartentag 2007 und 50-Jahre-Jubiläum der Firma Lüscher Gartenbau und Baumschule.